

ERGEBNISPROTOKOLL

1. Klausurtagung - Gemeinde Steinbach am Wald

Ort: Tourismus- und Freizeitzentrum, Steinbach am Wald
Datum: 03.03.2018
Uhrzeit: 09.45 – 15.30 Uhr

Teilnehmer:

Gemeinde Steinbach a.W.: Monika Barnickel, Andreas Fehn, Manfred Fehn, Peter Gründl, Marion Herrmann, Thomas Kotschenreuther, Markus Löffler, Thomas Löffler (BGM), Thomas Löffler, Jens Trebes, Heidi Vetterdietz

KRONACH Creativ e. V.: Barbara Hauptmann, Rainer Kober, Margarita Volk-Lovrinovic

Grafische Dokumentation: Ulrike Mahr

Protokollführung: Margarita Volk-Lovrinovic

1. Eröffnung der Klausurtagung

Bürgermeister Thomas Löffler eröffnet die Klausurtagung. Anschließend stellt Rainer Kober die Tagesziele und den Ablauf vor.



Programm im Detail

9.30 Uhr	Eröffnung der Klausurtagung <ul style="list-style-type: none">» Grußwort» Thematische Einführung» Vorstellung der Bestandsaufnahme» Bewertung, Ergänzung, Diskussion Vision 2030
12.30 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr	Aktionsplan – Gruppenarbeit <ul style="list-style-type: none">» Vorstellung der Gruppenergebnisse Resümee – Feedback – Ausblick
15.30 Uhr	Gemütlicher Ausklang

Ziele der Klausurtagung:

Was wollen wir heute gemeinsam erreichen?

- (1) Bisherige Ergebnisse der **Bestandsaufnahme** vorstellen und bewerten.
- (2) Gemeinsam Ansätze für die **Vision 2030** entwickeln.
- (3) Maßnahmenvorschläge für einen **Aktionsplan** erarbeiten.

2. Einführung in die Thematik

Rainer Kober führt in die Thematik ein.

Herausforderungen für die Gemeinden:

- Demografische Entwicklung (Abwanderung, Überalterung, Einwohnerverlust)
- Fehlende Ressourcen (finanzieller und/oder personeller Art)

Lösungsansatz: Bürgerschaftliches Engagement als Chance!

Um freiwilliges Engagement zu wecken und Bürgerengagement zu ermöglichen, müssen im Vorfeld seitens der Gemeindeführung die dafür notwendigen Voraussetzungen geschaffen werden. Nur wenn z. B. Entwicklungsziele klar formuliert und überzeugend kommuniziert

werden, kann die Bürgerschaft initiativ werden und ihren eigenen Beitrag zur Ortsentwicklung leisten.

Kommunalmarketing:

Mit dem Projekt „Kommunalmarketing“ möchte KRONACH Creativ e. V. auf dem **Bestehenden aufbauen** und die Gemeinde bei der **klaren Zielausrichtung** unterstützen.

3. Vorstellung der Analyse

Die Situations- und Bestandsanalyse ist abgeschlossen. Die Ergebnisse werden von Margarita Volk-Lovrinovic vorgestellt.

Ziel der Bestands- und Situationsanalyse lag darin, ein umfassendes Bild über die Gemeinde Steinbach am Wald zu erhalten. Hierfür wurden die Stärken und Schwächen sowie auch die Chancen und Risiken ermittelt und eingehend betrachtet.



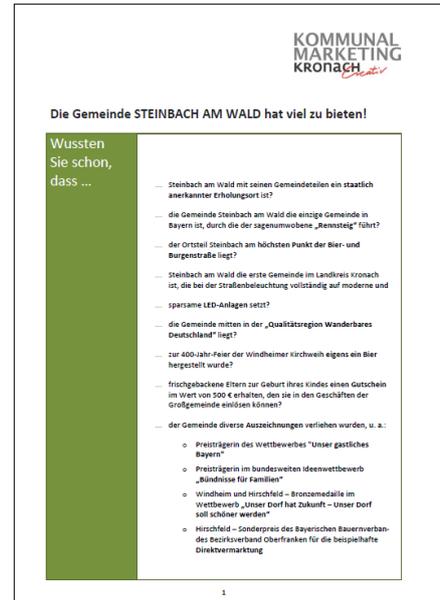
Vorgehensweise:

- ✓ fortlaufend: Teilnahme an relevanten Sitzungen und Veranstaltungen
- ✓ 07/2017: Sichtung von bestehenden Konzepten und Analysen (z. B. ISEK)
- ✓ 08/2017: Ortsbesichtigung mit dem Bürgermeister Thomas Löffler
- ✓ 08-11/2017: Durchführung von 15 Interviews mit Schlüsselpersonen
- ✓ 11/2017: Befragung bei Bürgerversammlung
- ✓ 02/2018: Schriftliche Befragung von Vereinsvorständen
- ✓ 02/2018: Durchführung einer Vereinsvorstandesitzung
- ✓ 03/2018: Bewertung der Ergebnisse in der Klausurtagung

Positivliste:

Mit der Einladung zur Klausurtagung wurde den Teilnehmern eine „Positivliste“ mit der Bitte um Prüfung auf Vollständigkeit zugeschickt. Hier wurden die Stärken und Besonderheiten sowie sämtliche gemeindliche Angebote zusammengefasst.

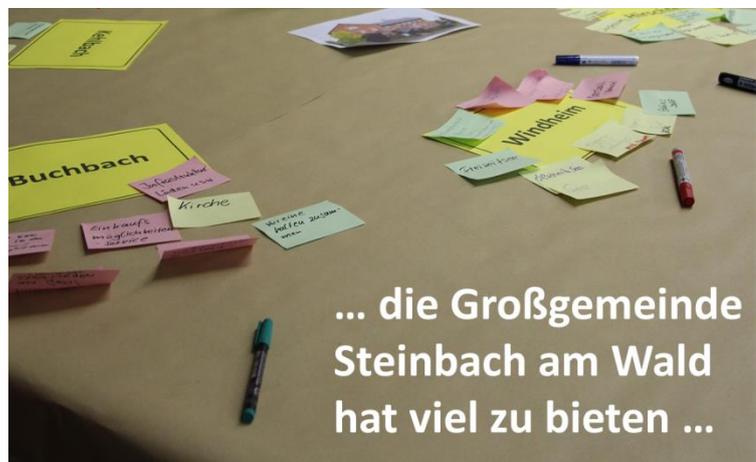
Zu der vorliegenden „Positivliste“ gibt es keine weiteren Ergänzungen.



Erstes Fazit:

Die Gemeinde Steinbach an Wald hat viel zu bieten. In einer Stärken-Schwächen-Gegenüberstellung überwiegen eindeutig die Stärken.

Gemeinsam gilt es, diese Stärken auszubauen und vorhandene Potenziale zu nutzen.



Stärken-Schwächen-Gegenüberstellung:

	STÄRKEN	SCHWÄCHEN
Anbindung, Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> • Bahnanbindung • Durchreisende • Entfernung zw. den Ortsteilen 	<ul style="list-style-type: none"> • Entfernung zur Kreisstadt • Autobahnanbindung • Anbindung der Ortsteile durch ÖPNV • Straßenzustand • Bahnumfeld
Betreuungs-, Bildungseinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> • Grund- u. Mittelschule (offene Ganztagschule) • Kindergärten • VHS-Außenstelle • Schullandheim • Mehrgenerationenhaus 	<ul style="list-style-type: none"> • Entfernung zu weiterführenden Schulen (28 km) • Seniorenheim (fehlt)
Versorgung, Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> • Einkaufsmöglichkeiten • Grundversorgung (Banken, Ärzte,...) • Gastronomie • Dorfhäuser • soz. Dienste 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachärzte • Nahversorgung in einzelnen Ortsteilen • Mobilfunknetz • Breitband • Wasserleitungen
Soziales, Kultur	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgerengagement u. Eigeninitiative • Vereinskultur • Zusammenhalt u. Gemeinschaft • Heimatverbundenheit • Gemeinschafts- u. Veranstaltungsräume • Mehrgenerationenhaus 	<ul style="list-style-type: none"> • Trennung zw. Steinbach „Ort“ u. „Bahnhof“ • soz. Treffpunkte (Jugend) • Fortbestand Vereine (Nachwuchssorgen, Motivation)
Wirtschaft, Arbeitsplätze	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaft u. Industrie • Arbeitsplatz- u. Ausbildungsangebot 	<ul style="list-style-type: none"> • Räume für StartUps
Natur, Freizeit, Erholung, Tourismus	<ul style="list-style-type: none"> • stattl. anerkannter Erholungsort • Gästeübernachtungszahlen • Tourismus- u. Freizeitzentrum • Naherholungsplätze (Ölschnittsee, ...) • Sehenswürdigkeiten (St. Laurentius, Glasobelisk,...) • Erlebniswege, Naturpfade • Wanderweg „Rennsteig“ • Indoor- u. Outdoor-Angebote (Schwimmbad, Minigolf,...) • Wintersportangebote • Gast- und Ferienunterkünfte • Sportstätten • Vereinsvielfalt 	<ul style="list-style-type: none"> • Loipenverhältnisse • Freizeitangebote für Jugendliche (außerhalb der Vereine) • Fahrradwege (Buchbach) • Hartplatz/Kunstrasensportplatz
Traditionen, Festivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Konzerte, Feste u. Veranstaltungen • Brauchtumpflege 	
Wohnen	<ul style="list-style-type: none"> • Wohn- und Lebensqualität • Bauland- u. Immobilienpreise • Lebenshaltungskosten 	<ul style="list-style-type: none"> • Leerstände • Wohnraumangebot (Vielfalt u. Attraktivität) • Seniorenwohnen
Bevölkerungs-entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Zuzug durch die Wirtschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • Einwohnerverlust • Überalterung
Vermarktung, Profilierung	<ul style="list-style-type: none"> • Imagefilm • Homepage (hoher Informationsgehalt) 	<ul style="list-style-type: none"> • Vermarktung und Profilierung von Stärken u. Besonderheiten
Ortsbild	<ul style="list-style-type: none"> • Parkanlagen u. Gärten • Dorfteich • Streuobstwiese (Windheim) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ordnung, Sauberkeit (vereinzelt) • Zentrum/Ortsmitte Steinbach (fehlt)

Zusammenfassung:

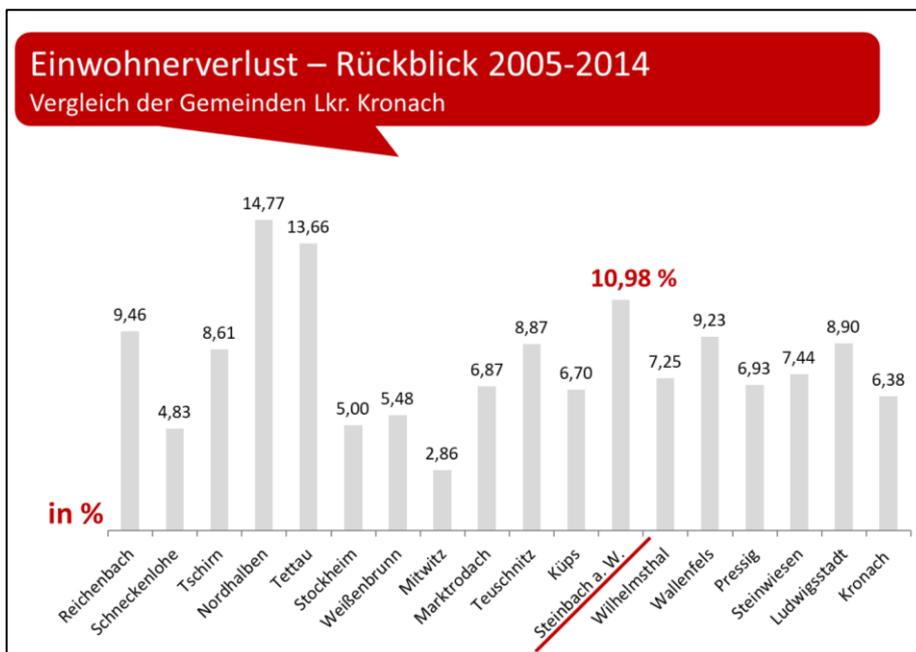


Demografische Herausforderungen:

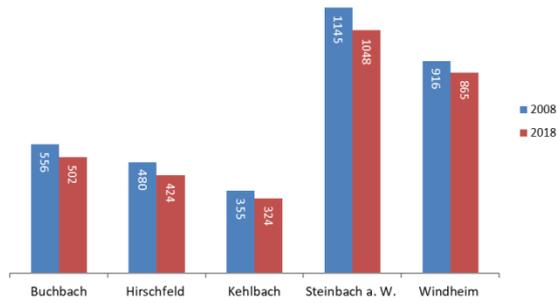
**Größte Herausforderung:
Überalterung und
Schrumpfung!**

- Rückgang der **Einwohnerzahlen** (insb. Hirschfeld)
- verstärkte **Abwanderung** insb. junger Menschen
- steigender **Altersdurchschnitt** der Bevölkerung
- Rückgang der **Schülerzahlen**
- Erhalt der **Nahversorgung** und **gemeindlicher Einrichtungen**
- auftretende **Leerstände**
- sinkende **Engagementbereitschaft** (Ehrenamt)

Rainer Kober stellt demografische Herausforderungen vor und geht auf die Situation in Steinbach a. W. näher ein.

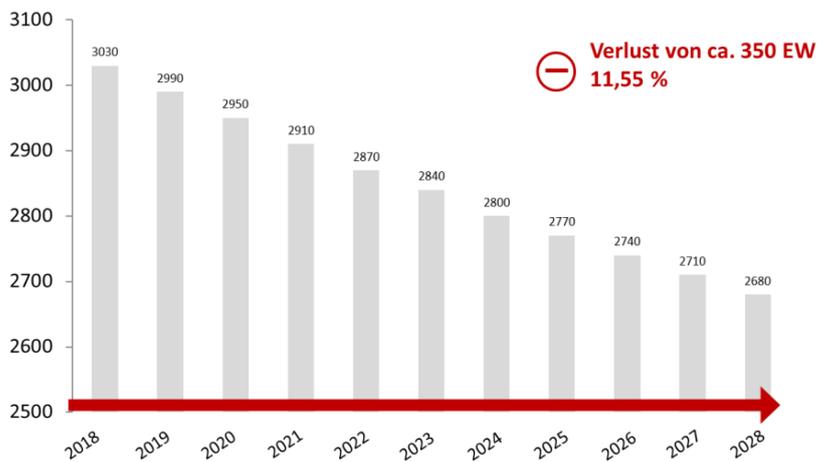


Einwohnerverlust in Steinbach a. W. 2008 -2018



	2008	2018	Verlust	in %
Buchbach	556	502	-54	-9,71
Hirschfeld	480	424	-56	-11,67
Kehlbach	355	324	-31	-8,73
Steinbach a. W.	1145	1048	-97	-8,47
Windheim	916	865	-51	-5,57
Gesamt	3452	3163	-289	-8,37

Prognose für Steinbach a. W. Einwohnerverlust in kommenden 10 Jahren



Die Altersgruppe **18 und jünger** wird um mehr als 33 % abnehmen.

Die Altersgruppe **65 oder älter** wird bis 2028 um etwa 12 % zunehmen.



Potenziale aus der Untersuchung:

Margarita Volk-Lovrinovic stellt auf Basis der Analyse abgeleitete Potenziale für die Gemeinde Steinbach a. W. vor.



Gewachsene Werte und Charaktereigenschaften:

Im Hinblick auf eine mögliche Alleinstellung, emotionale Bindung und Markenbildung ist das Wissen über gewachsene Werte und Charaktereigenschaften in einer Gemeinde von besonderer Bedeutung. In diesem Zusammenhang wurden für die Gemeinde Steinbach a. W. auf Basis der Interviewbefragungen folgende Werte und Charaktereigenschaften als wesentlich ermittelt:



Wohnraumsituation

- Gespräch mit potenziellen Verkäufern suchen → Anreize schaffen
- Ausweisung Neubaugebiete
- An- und Weiterverkauf Bauplätze
- Bewusstsein schärfen für Mangel/Bedarf
- Investorensuche (Unternehmen...)
(Einladung „Investorenrunde“)
- Fördermittelakquise
- Ausweisung Sanierungsgebiet (Städtebauförderung)
- Leerstandsmanagement
→ zuständiger „Kümmerer“
- Hemmschwelle bei Verkauf nach Todesfall nehmen
- „Vorbilder“ schaffen

Leerstandssituation

- Listung Leerstände (bereits vorhanden)
- persönl. Ansprache
- Leerstandsermittlung
- Leerstandsmanager, „Kümmerer“
- Renovierung/Sanierung durch Investoren
- Berechnungsbeispiele
- Angebot der Begleitung, Beratung durch Experten

Mobilität

- ab 2019 neuer Konzept
- eigene Zwischenlösung?
↳ Mitfahrerbank (Transport + Kommunikation)
↳ Fahren mit Kleinbus
↳ wird Angebot angenommen?
- passgenaue Angebote notwendig
- Fahrdienste ehrenamtlich organisieren
- → Mitfahrerbank für Steinbach Wünnchenswert
↳ Prüfung Haftung etc

6. Weiteres Vorgehen:

	Aufgabe	Zuständigkeit
1.	Protokoll zur Klausurtagung erstellen und verteilen.	Projektmanagement Kommunalmarketing
2.	Vorschlag für einen Aktionsplan erarbeiten.	Projektmanagement Kommunalmarketing

		in Zusammenarbeit mit Gemeindeführung
3.	Marketingkonzept zur motivierenden Information und Aktivierung der Bürgerschaft erarbeiten.	Projektmanagement Kommunalmarketing in Zusammenarbeit mit einer externen Agentur (<i>Beauftragung läuft</i>)

Anlagen:

1. Bilddokumentation, Ulrike Mahr
2. Positivliste